Witterungsbericht vom Oktober 1995

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1995

Zusammenfassung: Der Oktober 1995 war vom 6. bis 25. weitgehend hochdruckbestimmt, und der Alpenraum befand sich unter dem Einfluss milder Luftmassen. Die Temperaturen waren über den ganzen Monatsverlauf übernormal, die Nachtminima mild und die Tagesmaxima in der ersten Monatshälfte häufig über 20 Grad. Mit 25,4 Grad registrierte man in Basel am 4. noch einen Sommertag. Im Mittelland, im Jura sowie in Hang- und Berglagen des Alpennordhangs und der inneren Alpen betrugen die Wärmeüberschüsse 4 bis 5 Grad. Es handelte sich hier um den wärmsten Oktober des Jahrhunderts, wobei die bisherigen Monatsrekorde an verschiedenen Orten um mehr als 1 Grad übertroffen wurden. Auf dem Säntis war die Monatsmitteltemperatur sogar höher als die langjährige Durchschnittstemperatur für Juli und August. In den Alpentälern betragen die positiven Abweichungen 3 bis 4 Grad, im Oberwallis und auf der Alpensüdseite teils weniger als 3 Grad.

Der Oktober war markant zu trocken. Bis zum 6. verursachte eine Südwestlage in der West- und Nordwestschweiz sowie im Tessin etwas Niederschlag. Nach einer längeren Trockenheit brachten über Deutschland hinwegziehende Störungsausläufer ab 25. der West-, Nordwest- und Nordschweiz nochmals leichte Niederschläge. Weite Teile Graubündens blieben ab Monatsbeginn weitgehend niederschlagsfrei, für die Alpensüdseite war dies ab dem 7. der Fall. Meist weniger als 10 Prozent der Normalsummen erhielten das Alpenrandgebiet, die Alpen, Graubünden und das Wallis. In diesen Gebieten gehört der Oktober 1995 zu den drei bis vier trockensten dieses Jahrhunderts, ähnlich trocken war es letztmals 1943. Etwas geringer sind die Ausfälle im Südtessin, im Kanton Genf und im westlichen Jura mit 30 bis 45 Prozent der Norm. Im Jura und den angrenzenden Gebieten des Mittellandes sowie in der Nordschweiz wurden zwischen 10 und 30 Prozent der normalen Oktobersummen gemessen.

Sehr sonnig war der Oktober im Alpengebiet mit 140 bis 170 Prozent der normalen Besonnung. Trotzdem gab es keine Rekorde, vielerorts war es hier 1985 und 1989 noch sonniger. In Davos allerdings war es der sonnigste Oktober seit 1908. Im Jura, im Wallis, im Südtessin und in den Bündner Südtälern sowie im Mittelland, wo sich die Morgennebel um die Mittagszeit weitgehend auflösten, erreichte die Sonnenscheindauer Werte bis 140 Prozent. Zäher Nebel hinterliess im Kanton Schaffhausen, am Bodensee und teilweise am Jurasüdfuss sowie im Kanton Genf ein leichtes Sonnenscheindefizit.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Oktober 1995

(zusammengestellt von *M. Sieber*, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
												Anzahl Tage			Summe		Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit		
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	heiter[1]	trüb[1]	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1960	in mm	Datum	Nieder-schlag[2]	Schnee[3]	Gewitter[4]
Zürich SMA	556	12,7	4,9	21,9	4.	5,6	23.	87	136	258	62	1	7	14	9	11	4	29.	7	0	0
Tänikon/Aadorf	536	11,8	4,9	22,0	4.	1,8	24.	86	108	248	70	0	13	14	7	8	3	29.	5	0	0
St. Gallen	779	11,9	4,5	19,3	5.	2,6	24.	84	136	269	64	2	10	12	5	6	2	1.	5	0	0
Basel	316	13,9	5,1	25,4	4.	5,8	22.	86	139	264	65	3	11	9	8	13	2	29.	5	0	1
Schaffhausen	437	12,2	4,3	21,9	5.	3,0	23.	88	70	197	70	1	10	19	13	21	3	18.	8	0	0
Luzern	456	13,0	4,8	22,1	4.	3,4	25.	84	137	263	50	6	6	5	2	2	1	29.	2	0	0
Buchs-Suhr	387	12,9	4,3	22,4	4.	4,8	23.	87	95	197	74	0	13	12	8	10	3	28.	7	0	1
Bern	565	12,0	4,4	22,4	9.	2,8	25.	86	150	287	57	3	4	12	11	14	5	28.	6	0	0
Neuchâtel	485	13,2	4,4	19,5	4.	7,0	23.	86	105	234	74	0	13	8	19	24	6	5.	7	0	0
Chur-Ems	555	12,4	3,8	22,6	5.	–1,4	25.	73	191	304	36	12	3	0	0	0	0	–	0	0	0
Disentis	1190	11,2	5,2	22,4	11.	1,0	1.	62	180	316	36	12	4	1	1	1	1	1.	1	0	0
Davos	1590	7,5	3,7	19,5	9.	–1,9	25.	69	209	353	36	12	2	2	3	5	3	1.	2	0	0
Engelberg	1035	10,2	4,1	20,1	9.	1,4	24.	79	163	283	36	12	4	1	3	3	1	30.	4	0	0
Adelboden	1320	10,1	3,9	19,6	9.	0,2	22.	72	162	307	42	9	4	2	12	12	7	30.	3	0	0
La Frêtaz	1202	10,4	4,8	19,1	9.	3,1	22.	84	156	287	–	–	–	–	37	32	12	5.	10	–	0
La Chaux-de-Fonds	1018	10,9	5,2	23,1	9.	0,9	24.	81	161	277	49	7	6	2	22	20	7	5.	8	0	1
Samedan/St. Moritz	1705	5,2	4,2	19,2	8.	–12,1	25.	73	191	348	39	8	4	9	0	0	0	4.	0	0	0
Zermatt	1638	7,4	3,0	19,3	9.	–1,0	23.	59	163	312	19	20	1	0	1	1	0	4.	1	0	0
Sion	482	12,2	4,5	23,1	10.	0,3	25.	77	195	331	38	10	3	0	4	8	3	29.	2	0	0
Piotta	1007	10,3	3,3	20,5	8.	–0,7	25.	75	168	263	39	11	6	0	26	16	12	6.	3	0	0
Locarno Monti	366	14,2	2,9	22,8	10.	5,1	25.	75	213	333	40	11	5	4	40	20	23	5.	3	0	0
Lugano	273	14,5	2,8	22,5	9.	5,5	25.	79	186	304	50	4	7	12	47	26	18	6.	3	0	0

[1] heiter: < 20 %; trüb: > 80 % [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz